

Stadt Heidelberg

Antrag Nr.:
0070/2020/AN

Antragsteller: B'90/Grüne
Antragsdatum: 07.07.2020

Federführung:
Dezernat II, Amt für Stadtentwicklung und Statistik

Beteiligung:

Betreff:

**Soziale und kulturelle Auswirkungen der Corona-
Pandemie**

Antrag

Beschlusslauf

Die Beratungsergebnisse der einzelnen Gremien beginnen ab der Seite 2.2 ff.
Letzte Aktualisierung: 21. Dezember 2020

Beratungsfolge:

Gremium:	Sitzungstermin:	Behandlung:	Beratungsergebnis:	Handzeichen:
Gemeinderat	23.07.2020	Ö		
Ausschuss für Soziales und Chancengleichheit	08.11.2020	Ö		
Ausschuss für Soziales und Chancengleichheit	10.11.2020	Ö		
Ausschuss für Kultur und Bildung	17.11.2020	Ö		
Ausschuss für Kultur und Bildung	19.11.2020	Ö		
Gemeinderat	17.12.2020	Ö		

Der Antrag befindet sich auf der Seite 3.1

Sitzung des Gemeinderates vom 23.07.2020

Ergebnis: verwiesen in die Ausschüsse

Beschlussfassung im elektronischen Verfahren des Ausschusses für Soziales und Chancengleichheit vom 08.11.2020

Ergebnis der Beschlussfassung des Ausschusses für Soziales und Chancengleichheit im elektronischen Verfahren vom 08.11.2020

1 Soziale und kulturelle Auswirkungen der Corona-Pandemie Antrag 0070/2020/AN

Im Rahmen des elektronischen Verfahrens sind bis zum Stichtag 08.11.2020 von folgenden Stadträtinnen und Stadträten **Widersprüche** eingegangen:

Die Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen, Stadträtin Stolz sowie Stadtrat Leuzinger

Da somit ein Widerspruch vorliegt, wird **festgestellt**, dass der Antrag im elektronischen Umlaufverfahren **nicht behandelt** ist.

gezeichnet
Dr. Joachim Gerner
Bürgermeister

Ergebnis: im Umlaufverfahren durch Widerspruch abgelehnt

Sitzung des Ausschusses für Soziales und Chancengleichheit vom 10.11.2020

Ergebnis: Antrag wurde behandelt

Beschlussfassung im elektronischen Verfahren des Ausschusses für Kultur und Bildung vom 17.11.2020

Ergebnis der elektronischen Beschlussfassung des Ausschusses für Kultur und Bildung vom 17.11.2020

2 Soziale und kulturelle Auswirkungen der Corona-Pandemie Antrag 0070/2020/AN

Im Rahmen des elektronischen Verfahrens ist bis zum Stichtag 17.11.2020 von der Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen ein **Widerspruch** eingegangen:

Da somit ein Widerspruch vorliegt, wird **festgestellt**, dass der Antrag im elektronischen Umlaufverfahren **nicht behandelt** ist.

gezeichnet
Dr. Joachim Gerner
Bürgermeister

Ergebnis: im Umlaufverfahren durch Widerspruch abgelehnt

Sitzung des Ausschusses für Kultur und Bildung vom 19.11.2020

Ergebnis: Antrag wurde behandelt

Sitzung des Gemeinderates vom 17.12.2020

Ergebnis: Antrag wurde behandelt

Antrag Nr.:0070/2020/AN

Abbildung des Antrages:

Für: Stadt Heidelberg
Herrn Oberbürgermeister
Prof. Dr. Eckart Würzner

E-Mail: 01-Sitzungsdienste@Heidelberg.de

FRAKTION Bündnis 90 /Die Grünen



Rathaus, Marktplatz 10
69117 Heidelberg
Tel: +49 (6221) 58-4717-0

Derek Cofie-Nunoo, Fraktionsvorsitzender
Marilena Geugjes, stellv. Fraktionsvors.
Felix Grädler, stellv. Fraktionsvors.
Dr. Luitgard Nipp-Stolzenburg, stellv. Fraktionsvors.
Christoph Rothfuß, stellv. Fraktionsvors.

Rahel Amler, Anja Gemand, Sahin Karaaslan,
Dr. Dorothea Kaufmann, Dr. Nicolá Lutzmann,
Kathrin Rabus, Dr. Ursula Röper, Julian Sanwald,
Anita Schwitzer, Manuel Steinbrenner, Frank Wetzel

geschaefststelle@gruene-fraktion.heidelberg.de
www.gruene-heidelberg.de

Heidelberg, 07.07.2020

Tagesordnungspunkt Gemeinderat – Soziale und kulturelle Auswirkungen der Corona-Pandemie

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

für die nächste Sitzung des Gemeinderates stellen die Unterzeichner gemäß § 18 Absatz 3 der Geschäftsordnung des Gemeinderates der Stadt Heidelberg den Antrag, folgenden Tagesordnungspunkt aufzunehmen:

Wir bitten die Stadtverwaltung um einen Bericht, welche konkrete sozialen und gesellschaftlichen Auswirkungen die Corona-Pandemie in Heidelberg hat und um Handlungsempfehlungen, damit gesellschaftliche Ungleichheiten durch die Corona-Krise nicht verstärkt werden.

Dabei bitten wir auch auf folgende Fragen einzugehen:

- Wie wirkt sich die Corona-Pandemie auf soziale und kulturelle Einrichtungen und das gesellschaftliche und kulturelle Leben in Heidelberg aus?
- Welche Gruppen sind in Heidelberg besonders betroffen?
- Wie kann verhindert werden, dass gesellschaftliche Ungleichheiten durch die Corona-Krise verstärkt werden? Welche Handlungsempfehlungen gibt es?

Begründung

Von den Auswirkungen der weltweiten Corona-Krise sind auch in Heidelberg nicht alle Menschen gleichermaßen betroffen. Besonders hilfsbedürftige Menschen und Familien trifft die Krise hart, aber auch gemeinnützige Organisationen, Vereine sowie kulturelle Einrichtungen. Wir möchten wissen, welche konkrete sozialen, gesellschaftlichen und kulturellen Auswirkungen die Corona-Pandemie in Heidelberg hat und wie gesellschaftliche Ungleichheiten verhindert werden können.

gezeichnet Fraktion Bündnis 90/Die Grünen